

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

SPÖ-Auersbach

Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 21.

März 2000

Auersbachs Zukunft steht auf dem Spiel!

Bericht S. 3

SCHWARZ-BLAUE REGIERUNG NEIN DANKE

Gemeindepolitik aus der Sicht der zweiten politischen Kraft in Auersbach

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Auersbach!



von SP-Gemeinderat Alois Langbauer

Am 19. März 2000 ist die nächste Gemeinderatswahl. Bei dieser Wahl geht es nicht um den Bürgermeistersessel, sondern um die Zusammensetzung des Gemeinderates. Sie entscheiden, wie viele Mandate von den einzelnen Parteien besetzt werden.

Ich bin der Meinung und ich hoffe Sie schließen sich dieser Meinung auch an, die SPÖ Auersbach hat in der letzten Gemeinderatsperiode viele positive Werte in unsere Gemeinde eingebracht. Angefangen mit dem Gemeindeblatt, Valentinaktion, Radweg zwischen Wieden und Wetzelsdorf, Christkindzug, Landesstraßenausbau zwischen Wieden und Saurüssel, Mitgestaltung in der Gemeinde, aber auch die Entscheidungen im Gemeinderat, die wir mit voller Verantwortung mitgetragen haben.

Bei einem unserer Hausbesuche wurde ich einmal gefragt, warum ich das eigentlich mache, in einer Gemeinde, wo die SPÖ wenig Stimmrecht hat? Meine Antwort war und ist: „Die SPÖ Auersbach hat bei der letzten Gemeinderatswahl von 92 AuersbacherInnen das Vertrauen erhalten. Allein

diesen Wählern ist man für diesen Vertrauensbeweis zur Verantwortung verpflichtet. Ich bin gerne anderen Menschen behilflich und ich möchte auch für unsere Gemeinde meinen Anteil leisten.“

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die SPÖ Auersbach will nicht mit aller Gewalt in den Gemeinderat, aber es ist auch Ihr Vorteil. Es ist entschieden leichter, Ihre Anliegen im Land, bei den Ämtern und auch in der Gemeinde durchzusetzen, wenn die SPÖ Auersbach im Gemeinderat vertreten ist. Vielleicht haben einige Leser unserer Zeitung im Wahlkampf eine Schlamm-schlacht erwartet, aber dies ist nicht unser Stil. Außer wir werden angegriffen, so steht es jedem Gemeindegänger zu, sich zu rechtfertigen. Zwar gibt es einige Ungereimtheiten, aber diese werden sicher im Gemeinderat zur Sprache gebracht, sollte die SPÖ Auersbach im nächsten Gemeinderat vertreten sein.

Aber unser Ziel ist es, 2 Mandate im Gemeinderat zu besetzen um Ihre Anliegen besser vertreten zu können. Sollte die SPÖ Auersbach nach dem 19. März 2000 nicht mehr im Gemeinderat sein, werde ich trotzdem für unsere Heimat „Auersbach“ und besonders für den Sportverein Auersbach (liegt mir besonders am Herzen) meine Mitarbeit an die 1. Stelle stellen.

Zum Schluss bitte ich Sie wiederum um Ihre Stimme und um Ihr Vertrauen für die SPÖ Auersbach.

DANKE

Ihr Gemeinderat

Alois Langbauer

Nachsatz: Es tut schon sehr weh wenn man fünf Jahre unentgeltlich von seinem Familienleben opfert und der politische Gegner kennt dies nicht an — hoffentlich denken da die Wählerinnen und Wähler anders.



Aktivitäten der SPÖ-Auersbach in den letzten Jahren:

- Christkindzug
- Preisschnapsen
- Gemeindezeitung
- Landesstraßenausbau
- Buswartehäuser
- Kindergartenbau
- Gemeindeamtsöffnungszeiten
- Weihnachtshausbesuche
- Neujahrsbesuche
- Valentinaktion
- Internetauftritt
- Verkehrssicherheit
- und vieles Andere mehr

Wir hoffen, dass wir mit Ihrer Unterstützung diesen Kurs weiterverfolgen und ausbauen können.

Damit die Zukunft einen Namen hat:





An alle Auersbacherinnen und Auersbacher

Auersbach
März 2000

**Liebe Auersbacherinnen!
Liebe Auersbacher!**

Wieder einmal werden die Gemeindegewohner aufgefordert zur Wahl zu gehen. Am 19. März 2000 stehen Gemeinderatswahlen vor der Tür. Dabei werden 336 Frauen und 316 Männer in Auersbach den Gemeinderat neu wählen. Es geht bei dieser Wahl nicht um den Bürgermeister, sondern um die Zusammensetzung des Gemeinderates für die nächsten fünf Jahre. Obwohl die Gemeinderatswahlen keine Pflichtwahlen sind, bitten wir Sie, Ihr Wahlrecht zum Wohle unserer Gemeinde in Anspruch zu nehmen.

Die SPÖ-Auersbach tritt mit Ihrem Team an, um im Gemeinderat die Kontrollfunktion wahrnehmen zu können. Helfen Sie uns, damit wir dieses Ziel im Interesse unserer Gemeinde erreichen können. Denn Macht braucht Kontrolle. Bevor Sie also am 19. März 2000 einer Partei Ihre Stimme geben, überlegen Sie welche Auswirkungen das auf die Gemeinde haben wird.

Was Wahlen verändern können, haben wir bei der vergangenen Nationalratswahl und den Plänen der Schwarz-Blauen-Regierung am eigenen Leib erfahren. Pensionskürzungen, neues Pensionsrecht (das eine Schlechterstellung für alle bedeutet), Tabakabgabenerhöhung, Selbstbehalt im Krankheitsfall, Kfz-Versicherungssteuererhöhung, Erhöhung der Autobahnvignette und Strompreiserhöhung werden auf uns zukommen. Solche gravierenden Einflüsse wird es in unserer Gemeinde durch die Gemeinderatswahlen nicht geben. Bei den Wahlen am 19. März 2000 wird die Zukunft Auersbachs bestimmt.

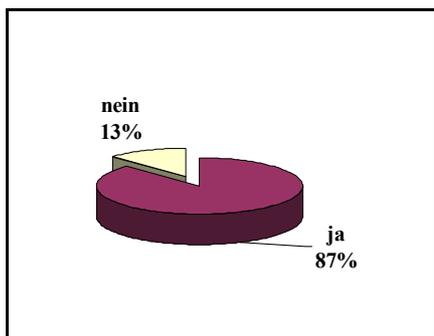
Darum bitten wir Sie am 19. März 2000 der Kontrolle eine Chance zu geben und die, Auersbacher-SPÖ zu wählen. Denn es geht um die Zukunft Auersbachs.

Ihr SPÖ-Gemeinderatsteam

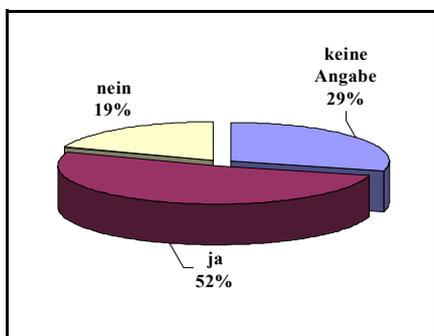
Auswertung der SPÖ-Umfrage - Teil II:

Fortsetzung. Die SPÖ-Auersbach hat in der vergangenen Ausgabe den ersten Teil der Auswertung bereits abgebildet. Hier finden Sie den zweiten Teil.

Frage 17: Ist das derzeitige Gehsteignetz Ihrer Meinung nach ausreichend?

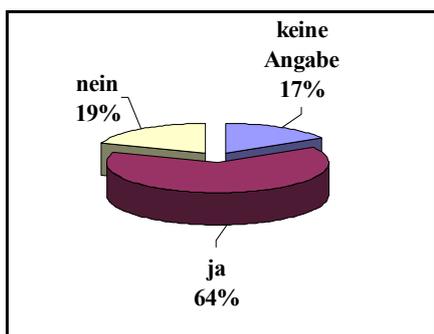


Zusatz: Wären Sie als Grundbesitzer bereit, dafür erforderlichen Grund abzutreten?

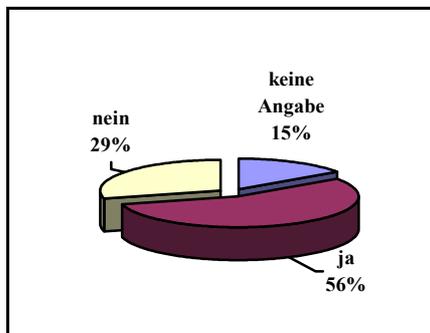


Der vierte Block hatte den Bereich **Wohnbau/Siedlungspolitik/Gesundheit** zum Schwerpunkt.

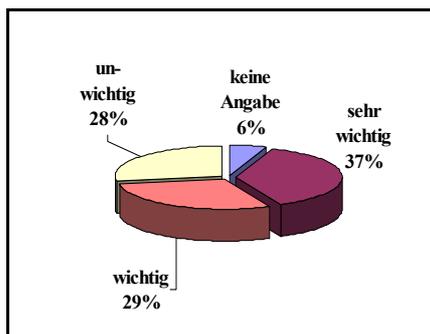
Frage 18: Sind Sie mit der derzeitigen Siedlungspolitik einverstanden?



Frage 19: Sollten seitens der Gemeinde Maßnahmen gesetzt werden, um den Bau von Mietwohnungen zu unterstützen?

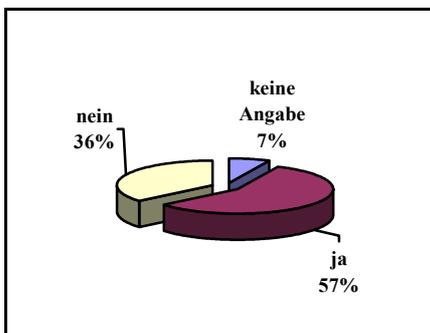


Frage 20: Halten Sie die Einrichtung einer Arztpraxis (mit/ohne Hausapotheke) für erforderlich?



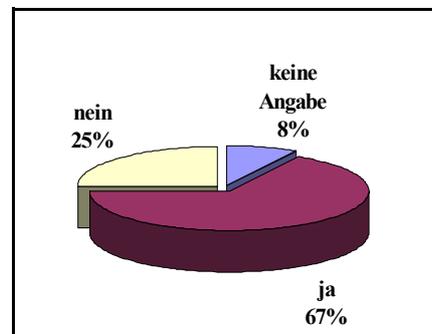
Der fünfte Block hatte den Bereich **Familie/Kinder/Senioren/Jugend** zum Schwerpunkt.

Frage 21: Soll der Kindergarten als Ganztagskindergarten geführt werden?

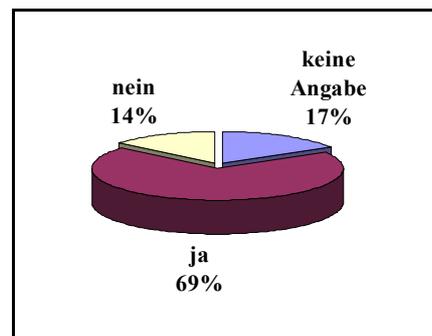


Frage 22: Soll im neuen Kindergarten eine Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder und Volks-

schüler (vor allem in den Sommerferien) angeboten werden?



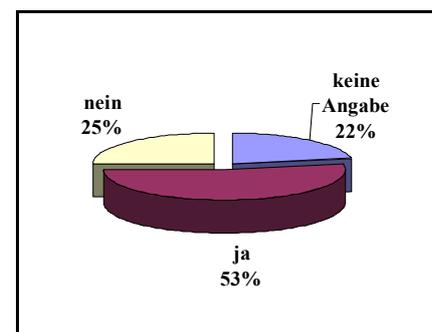
Frage 23: Sind Sie mit dem Angebot für Senioren in unserer Gemeinde zufrieden?



Als wünschenswerte Angebote für Senioren wurden angegeben:

- Veranstaltungen für Senioren, zu wenig Zusammenkünfte, Seniorenverein
- Seniorenheim
- Als Bitte wurde angeführt, dass man aufhören sollte, die Senioren lächerlich zu machen

Frage 24: Gibt es für Jugendliche genügend Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde?



Als bekannte Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche wurden angegeben:

- Sportplatz, Tennisplatz, Mehrzweckhalle
- Eislaufen, Eisstockschießen
- Wir haben nichts Sinnvolles
- Die Jugend soll sich mit etwas Sinnvollem beschäftigen

Frage 25: Was würden Sie als Jugendlicher bzw. für Jugendliche in unserer Gemeinde verändern (Freizeitgestaltungsmöglichkeiten wie Streetballanlage, Beachvolleyballplatz, Gratisbusse in den Sommerferien zu diversen Freibädern usw.)?

- Gratisbusse in den Sommerferien zu Freibädern, Discos und Veranstaltungen (22 mal genannt)
- Keine Gratisbusse (1 mal genannt)
- Trainings- und Fitnessraum
- Halfpipe in Mehrzweckhalle aufstellen
- Jugendherberge (5 mal genannt)
- Beachvolleyballplatz
- Pfadfindertreffen und -lager
- Nicht alles in die Feuerwehr stecken (15 mal genannt), denn Mädchen haben davon nichts

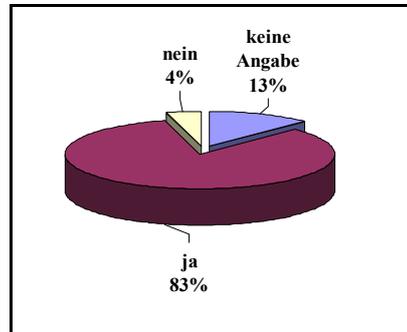
Frage 26: Was würden Sie sich als sinnvolle Angebote seitens der Gemeinde wünschen?

Zur Auswahl standen Internet Cafe, Mitgestaltung in der Gemeinde, Konzerte, Kabarett, Computerkurse, Musikschule und sonstige Vorschläge. Mehrfachnennungen waren möglich.

An erste Stelle wurden die **Computerkurse (46 %)** genannt. An zweiter Stelle das **Internet Cafe (35 %)** und an dritter Stelle die **Konzerte (31 %)**. An vierter Stelle wurde die **Musikschule (29 %)** genannt. An fünfter Stelle die **Mitgestaltung in der Gemeinde (24 %)** und an sechster Stelle die **Kabarett (21 %)**. Interessantes Detail am Rande: **über 38 % wünschen sich in Auersbach ein Cafehaus.**

Der sechste Block hatte den Bereich **Freizeit** zum Schwerpunkt.

Frage 27: Sind Sie mit dem vorhandenen Sportangebot zufrieden?



Auf die Frage „Warum sind Sie mit dem Sportangebot nicht zufrieden?“ gab es folgende Antworten:

- Wettkämpfe fehlen
- Die Mehrzweckhalle sollte für Sportarten im Winter nutzbar gemacht werden (z. B. Ausbau für Hallenfußball oder Tennis)
- Ausgleichssportarten und Aktivitäten zur Erholung fehlen

Frage 28: Woran wären Sie interessiert?

Zur Auswahl standen Freizeitzentrum mit Badeteich und/oder Sauna, Mountainbikestrecke, beschilderte Wanderwege, Reitwege sowie weitere Vorschläge.

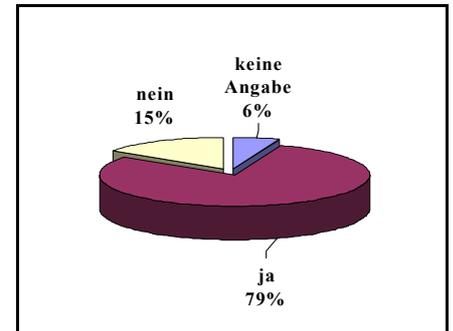
An erste Stelle wurden die **beschilderten Wanderwege (67 %)** genannt. An zweiter Stelle die **Mountainbikestrecke (38 %)**, an dritter Stelle ein **Freizeitzentrum mit Badeteich und/oder Sauna (33 %)** angeführt. An vierter Stelle lagen die **Reitwege (22 %)**.

Des Weiteren werden folgende Freizeitangebote gewünscht:

- Minigolfplatz
- Fitnessraum
- Heimatmuseum

Der siebente Block hatte den Bereich **Ortsbild** zum Schwerpunkt.

Frage 29: Sind Sie mit der Ortsbildgestaltung in unserer Gemeinde zufrieden?

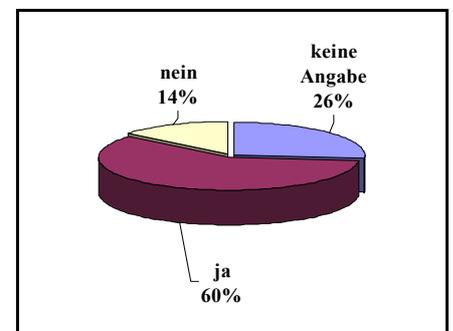


Auf die Frage „Was würden Sie ändern?“ gab es folgende Antworten:

- Beleuchtung zum Eisteich abschalten (Bewegungsmelder anbringen)
- Haus neben der Feuerwehr renovieren
- Blumenkästen auf den Brücken anbringen
- Buswartehäuschen sind etwas zu modern
- Gemeindestube zu aufwendig gestaltet
- Bei uns wird alles zubetoniert, die Bäche werden zu viel reguliert, Hochwasserschäden sind die Folge
- Die weißen Heuballen beseitigen
- Nicht nur Wetzelsdorf gestalten

Der achte Block hatte den Bereich **Kultur** zum Schwerpunkt.

Frage 30: Sind Sie mit dem Kulturangebot in unserer Gemeinde zufrieden?



Frage 31: Was sollte (verstärkt) angeboten werden?

Zur Auswahl standen Kulturtage, Kabarett, Kurse für kreatives Schaffen, Konzerte (Jazz, Klassik, Blasmusik).



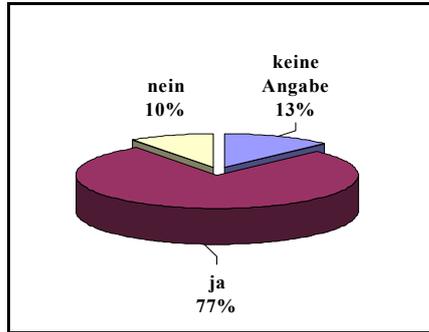
sik ...), Diavorträge, Lesungen sowie weitere Vorschläge.

An erster Stelle wurden die **Kurse für kreatives Schaffen (42 %)** genannt. An zweiter Stelle wurden **Konzerte (36 %)** angeführt. An dritter Stelle wurden **Diavorträge (35 %)** genannt. An vierter Stelle wurden **Kabarettis (27 %)**, an fünfter Stelle **Lesungen (18 %)** und an sechster Stelle **Kultur-tage (15 %)** genannt. Auch hier waren Mehrfachantworten möglich.

Des Weiteren wurde angeführt:

- Die Internetseite der SPÖ fördern
- Videoshows
- Informationsabende über die Gemeindeentwicklung, Reisen, Sprachen
- Vorträge von erfahrenen Personen und nicht von unqualifiziertem Personal

Abschließend haben wir noch die Frage gestellt: Leben Sie gerne in unserer Gemeinde?



Auf die Frage: Wenn JA, warum? Kamen folgende Antworten:

- Weil es eine schöne Gemeinde ist
- Ruhige Lage, wenig Verkehr
- Weil ich hier geboren bin und mich hier zu Hause fühle

Auf die Frage: Wenn NEIN, warum? Kamen folgende Antworten:

- Ein Teil der Menschen wird ausgegrenzt
- Alle werden nicht gleich behandelt
- Monokulturen (Kukuruz)

Wir danken für Ihre Mitarbeit.

BRUNO ist der Meinung:



Neulich haben´s beim Schüssel festgestellt, dass er am rechten Ohr taub is. Des muss a schon länger haben, denn beim Religionsunterricht hat er eins der 10 Gebote net ghört: „Du sollst nicht LÜGEN!“

Geben Sie der Kontrolle ...

... Ihre Stimme. Denn Auersbach braucht eine gute Kontrolle im Gemeinderat. Vergessen Sie nicht: „Der neue Gemeinderat ist fünf Jahre im Amt und es gibt keine vorgezogenen Neuwahlen.“

„Am 20. März 2000 ist es zu spät!“

Vernünftig wählen heißt SPÖ wählen, damit die Kontrolle im Gemeinderat garantiert bleibt. Wir bilden das Gegengewicht. — Danke!

HERAUSGEBER

GR Alois Langbauer
Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach
Auersbach 105
8330 Feldbach

Sehen Sie noch immer Schwarz?

Wir bringen Farbe ins Spiel

